

TRANSFORMATION 2023/24

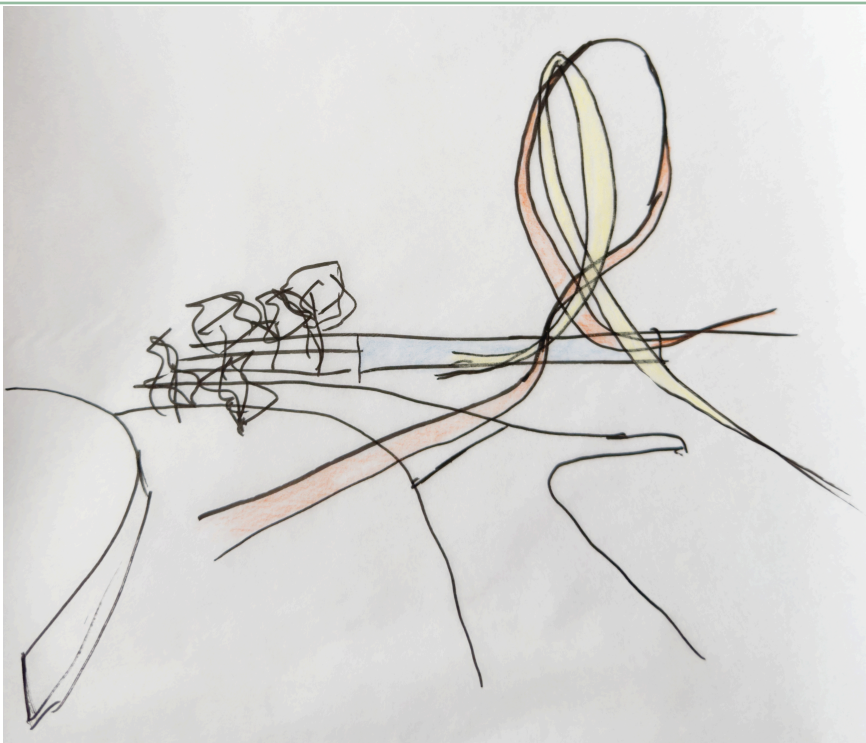
Terminal Ost

Neues Stadttor zum Zukunftsquartier Lok-Viertel in Osnabrück.

Ein Wettbewerb mit Einführungsworkshop des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im Wintersemester 2023/24 in Kooperation mit der Lok-Viertel-OS GmbH und der Deutschen Bahn für Studierende der TU Berlin, TU Braunschweig, BTU Cottbus, PBSA Düsseldorf, Uni Hannover und FH Münster

K

Kulturkreis der
deutschen Wirtschaft
im BDI e.V.



Titel der Arbeit:

MANEO

Namen der Verfasser*innen:

Jonas Bühler, Francesca Schwendtner

Kurzbeschreibung:

Bei der Gestaltung des Terminal Ost stehen für uns drei zentrale Aspekte im Fokus: die Schaffung eines markanten Willkommensort für Osnabrück, die sorgfältige Verbindung zwischen Bahnhof und Lok-Viertel sowie das Aufgreifen der Bewegung und Dynamik, die das Terminal Ost umgibt.

Unser Ansatz verfolgt eine skulpturale Gestaltung aus zwei Bändern. Das erste Band verbindet die Bahnhofshalle mit dem Lok-Viertel, das zweite den Bahnsteig von Gleis 11/12 mit dem Lokschuppen. An ihrer Kreuzung winden sich die Bänder umeinander in die Höhe und formen eine 60m hohe charakterstarke Raumskulptur. Die Materialwahl, Stahl mit einer Aluminiumhaut, spiegelt die lange Geschichte der Stahlproduktion in Osnabrück wider.

Die zusätzlichen Raumbedürfnisse des Bahnhofs befinden sich in der Erweiterung und Aufwertung der Verbindung zwischen Bahnhof und Terminal Ost sowie in einer zusätzlichen Bahnhofshalle. Alle diese wichtigen Bereiche sind stets mit einem der Bänder verbunden, wodurch nicht nur ein einzigartiger Verbindungsort entsteht, der seine Besucher einlädt, sondern auch eine Integration des Terminal Ost in die Umgebung.

MANEO wird durch seine einzigartige Form und Materialität zu einem markanten Auftakt für das Lok-Viertel und einem herausragenden Wahrzeichen Osnabrücks. Schon aus der Ferne bei der Anreise aus allen Richtungen sichtbar, weckt es Interesse und vermittelt ein Gefühl des Ankommens.